



Der Fahrzeugpark muss ständig erneuert werden.

Bild: Alfred Drossel

Mit dem Auto zu Patienten

Diakonie- und Sozialstation wird unterstützt

Die mobilen Schwestern der Ludwigsburger Diakonie- und Sozialstation versorgen ältere, pflegebedürftige Menschen zu Hause, ein unentbehrlicher Dienst für alle, die in ihrer angestammten Umgebung bleiben wollen.

Eines der wichtigsten Arbeitsmittel der Pflegekräfte ist das Auto. Die LKZ-Weihnachtsaktion steuerte Geld zur Erneuerung des Fahrzeugparks bei. Insgesamt verfügt die Diakonie- und Sozialstation über 50 Fahrzeuge und

die werden viel gefahren, der Verschleiß ist entsprechend groß, aber der jährliche Etat knapp bemessen, er reicht gerade für die Pflege.

Die knapp über 100 Beschäftigten der Diakonie- und Sozialstation sind in den Bereichen Pflege und Hauswirtschaft tätig, 500 Patienten aus dem Stadtgebiet einschließlich der Stadtteile werden von ihnen regelmäßig versorgt, die Einsatzkräfte sind somit ständig auf Achse.